

## Rede von Herbert Vollmer im Haupt- und Finanzausschuss vom 17.05.2018 zum Standort der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Wir erleben seit einiger Zeit ständige Bestrebungen des Kreises, Einrichtungen im Minden zu konzentrieren. Hierdurch wird die Versorgung der Bewohner der Stadt Lübbecke letztlich stets verschlechtert. In einigen Fällen, wie die Zentralisierung der Polizei, gibt es dafür vielleicht sachliche Argumente, die von uns schlecht widerlegt werden können. Bei der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist dieses jedoch anders. Hier hatte das Land es im letzten Jahr durchaus als sinnvoll angesehen, diese Einrichtung nicht in Bad Salzuflen und nicht im Minden, sondern in Lübbecke zu schaffen.

Nun aber unternimmt der Kreis Versuche, die Einrichtung entgegen den ursprünglichen Planungen des Landes nicht in Lübbecke, sondern in Minden zu schaffen. Auch solch eine Maßnahme führt zu erheblichen Beeinträchtigungen der Bewohner der Stadt Lübbecke und der sie umgebenden Gemeinden.

Ich war als Mitglied der grünen Fraktion in der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe im Herbst letzten Jahres auf einer Klausurtagung in der Klinik Lengerich. Dort ist uns dargestellt worden, dass immer mehr versucht wird, stationäre Behandlung durch teilstationäre oder ambulante Behandlung zu ersetzen. Auf dieser Tagung hat eine Patientin beschrieben, wie froh sie darüber ist, dass sie bei der Behandlung zu Hause wohnen kann. Sie ist aber darauf angewiesen, bei wieder eintretenden Krankheitsschüben die Möglichkeit zu haben, sofort wieder in die Klinik zu gehen. Da diese Schübe oft nachts auftreten, ist ein Aufenthalt zu Hause nur machbar, wenn es möglich ist, bei einem plötzlich auftretenden Krankheitsschub die Klinik wieder zu erreichen, um dort dann stationär behandelt zu werden.

Falls also Einwohner von Lübbecke darauf angewiesen sind, Kinder oder Jugendliche in der Psychiatrie behandeln zu lassen, ist es für sie erforderlich, die Klinik in der Nähe zu haben. Deshalb müssen wir uns dafür einsetzen, dass die Kinder- und Jugendpsychiatrie nach Lübbecke kommt.

Herbert Vollmer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Lübbecke